

Programmübersicht

1	24. Oktober 2017	<i>Dr. Norman Domeier</i> (Stuttgart / Wien) Weltöffentlichkeit und Diktatur. Die ausländischen Journalisten und das „Dritte Reich“ 1932-1946
2	14. November 2017	<i>Dr. Jenny Hestermann</i> (Frankfurt am Main) Deutsche Förderungspolitik in der geisteswissenschaftlichen Kooperation mit Israel von 1970 bis Mitte der neunziger Jahre
3	21. November 2017	<i>Dominik Giesen</i> (Frankfurt am Main) Handlungsräume deutscher Diplomaten, Politiker und Militärs beim Völkermord an den syrischen Christen im Osmanischen Reich
4	28. November 2017	<i>Dr. Tobias Freimüller</i> (Frankfurt am Main) Frankfurt und die Juden 1945-1990
5	5. Dezember 2017	<i>Mag. Linda Erker</i> (Wien) Umkämpfter Ort. Die Universität Wien im Austrofaschismus. Die Vereinnahmung einer Institution, dargestellt im Vergleich mit der Universität Madrid im Franco-Faschismus
6	12. Dezember 2017	<i>Dr. Katharina Stengel</i> (Frankfurt am Main) „Opferzeugen“ in NS-Prozessen. Paradoxien juristischer Zeugenschaft am Beispiel der Auschwitz-Prozesse
7	19. Dezember 2017	<i>Veronika Duma</i> (Wien / Frankfurt am Main) Rosa Jochmann. Österreichische Sozialdemokratin und Widerstandskämpferin. Eine biographische Verortung
8	16. Januar 2018	<i>Mag. Johannes Kramer</i> (Wien) Hinter feindlichen Linien. Die minderheitendeutschen Kommandosoldaten der Wehrmachtsdivision „Brandenburg“ und der Fall Südtirol in Kriegs- und Nachkriegszeit
9	23. Januar 2018	<i>Kirsten Goetze M.A.</i> (Karlsruhe) Sex as a Crime. Herbert Jägers interdisziplinäres Wirken im Kontext von Strafrecht, Medizin und Sexualwissenschaften
10	30. Januar 2018	<i>Dr. Axel Doßmann</i> (Jena) Materialität, Ethik und die Zukunft der Vergangenheit: Was lässt sich heute an Interviews von David P. Boder mit DPs aus dem Jahr 1946 begreifbar machen?
11	6. Februar 2018	<i>Dr. Jörg Osterloh</i> (Frankfurt am Main) Die Ausschaltung der Juden aus dem Kulturleben im „Dritten Reich“